Gott spricht zu uns durch Blumen

Jede Frau, jeder Mann erhält beim Eingang eine Blume!

Liturgischer Gruss

Eingangslied

KG 145, Strophen 1 – 2 (Du lässt die liebe Sonne scheinen)

Begrüssung / Einleitung

Schauen wir die Blume, die wir erhalten haben genauer an! Welche Farbe hat sie? Welche Form? Ist es ein grosse Blüte oder eine kleine? Hat sie eine leuchtende Farbe oder ist sie eher blass? Duftet sie? Wie ist ihr Stängel, dick und stark oder eher fein und zerbrechlich? Blumen erfreuen uns, sie sind schön, jede Sorte wächst zu einer bestimmten Zeit. Sie gehören zu jedem Fest, wir schenken Blumen um jemandem eine Freude zu machen. Wir bedanken uns mit Blumen. In ihrer Schönheit und Pracht weisen sie hin auf Gott, ihren Schöpfer, wie wunderbar hat Gott sie gemacht! Ob leuchtend und farbenprächtig oder unscheinbar klein, jede Blume ist schöner gekleidet als der reiche König Salomo. So steht es in der hl. Schrift!

Kleinigkeiten am Rande Aufmerksamkeiten schenken;
vor einer Blume innehalten:
wahrnehmen was alles mich anstrahlt;
dankbar werden für das schöne Kleine.

Wir betrachten noch einmal die Blume in unserer Hand, dann bringen wir sie nach vorne zum Altar und stellen sie in die Vase.

Kyrie

Wir wollen uns besinnen:

Ohne eigenes Zutun ausgesät, treiben Blumen in die Höhe und wachsen ohne Hast. Uns fehlt oft die Gelassenheit und das Vertrauen, dass Gott auch um uns besorgt ist.
Herr, erbarme dich.

Blumen leben aus der Erde, die sie trägt und nährt, und öffnen sich dem Licht. Lassen auch wir uns von diesem Licht öffnen, damit wir uns entfalten können wie die Blumen?
Christus, erbarme dich.

Blumen blühen, strahlen, bleiben offen bis ihr Samen reif ist. Uns macht es oft Mühe im Alltag zu strahlen, offen zu sein um reifer zu werden.
Herr, erbarme Dich.

Tagesgebet

Guter Gott, Blumen sind leuchtend und schön, sie blühen und duften, zeigen uns offen ihre ganze Schönheit. Sie schenken uns Freude und wecken Hoffnung an das Paradies, an dich. Gott, wir danken dir für die Blumen. Lass uns deine Botschaft verstehen und froh werden heute und an allen Tagen. Amen.

Lesung

E Gschicht vom alte Huus und sim Garte!

Bim Gedanke an unser hütig Gottesdienst-Thema isch mir en Erinnerig uftaucht.

Ich kenn e Huus, e ganz en alts. Die alte Lüütli, wo drin gwohnt händ sind gschtorbe und niemerds kümmeret sich um de Garte und niemerds luegt zum Huus. – Aber wenn`s Frühlig wird foht sich in däm wilde Garte alles a rege und mit der Ziit sunne sich allerlei Blüete und warte uf d`Bienli und d`Schmätterling, e fini warmi Pracht.
Es sind nid so uffdinglich triebeni grosse Blueme wie im Garte vo der Villa näbedra. Wenn ich in dä alti Garte luege seit mier dä: „Los, mich kümmerets wenig, dass niemer zuemer luegt, i mach mi Sach ohni Mensch, au wenn du das truurig findsch. – Der Herrgott seit mier scho was z`mache isch.

Zwischengesang

KG Nr. 145, Strophen 3 – 4 (Du lässt die liebe Sonne scheinen)

Evangelium

Mt 6,28 - 34

Predigt

Fürbitten

Wir wollen Fürbitte halten und stehen dazu auf:

- Blumen blühen still und zufrieden inmitten von Unruhe und Streit. Guter Gott lass uns so werden, wie du uns gedacht hast. Lass uns blühen und strahlen an dem Ort, den du uns zugedacht hast.
- Jede Blume ist ein Geschenk, sie ist einmalig und einzigartig. Gott, lass uns den Blumen gleichen, die in bunten Farben blühen. Freude schenken und an dich erinnern.
- Gott, Vater der Natur, lass uns nie vergessen, dass wir nur Handlanger sind in deinem Garten.
- Wir leben, denken und beten miteinander wie die Blumen einer grossen Wiese. Hilf uns, dass wir uns am gegenseitigen Blühen erfreuen und uns nicht zertreten.
- Viele Menschen in unserer Umgebung sind ausgebrannt, sinnleer und lebeleer. Öffne du ihre Herzen, damit sie sich wieder freuen können an den Blumen am Weg.
- Gott, du kennst all jene Frauen und Männer, die freiwillig einen Dienst in der Gemeinde oder in der Pfarrei leisten. Hilf allen, dass sie deine Botschaft verstehen und lieben lernen.
- Fürbitten für die Verstorbenen

Gabenbereitung

Sanctus

KG 537, 2 x (Lobet und preiset)

Kommunion

Gebet nach der Kommunion

Gott, jede Blume spricht für sich, mehr aber noch für dich. Wir danken dir, für alle Blumen, die du uns geschenkt hast. Wir danken dir, dass du in dieser Feier durch die Blumen zu uns gesprochen hast. Wir danken dir, für Jesus Christus, deinen Sohn, der uns aufgefordert hat, die Blumen zu bewundern und von ihnen zu lernen, wie gut du für uns sorgst. Lass uns aus seiner Kraft leben und weiterschenken, was du uns gegeben hast, damit andere froh werden. Amen.

Segen

Schlusslied

KG 579, Strophen 1 / 2 / 3 (Solang es Menschen gibt auf Erden)

Material

Kirchengesangbuch / Bibel / Blumen / Vase

Allschwil St. Theresia, Juni 2000